



Langenberg

Minister

Rommel spricht über Tierhaltung

Langenberg (gl). Besuch aus Düsseldorf bekommt die Gemeinde im Wahlkampfendspurt zur bevorstehenden



Landtagswahl. Landesumweltminister Johannes Rommel hat für Mittwoch, 10. Mai, sein Kommen zugesagt. Auf Einladung des Ortsverbands

Langenberg von Bündnis 90/Die Grünen wird Remmel auf 15 Uhr bei „Pütt's“, Lippstädter Straße in Langenberg, vorrangig über die Massentierhaltung und die damit verbundene Frage über die Zukunft der Landwirtschaft sprechen. Das Thema dürfte bei den Bürgern auf Interesse stoßen: Unweit der Gaststätte soll eine Hühnermassentierhaltungsanlage vergrößert werden, was im Vorfeld für reichlich Diskussionsstoff sorgte. Nach der Rede des Ministers sind die Gäste eingeladen, Fragen zu stellen und in den Dialog zu treten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Hinweis

Einladung zur Wort-Gottes-Feier

Langenberg (gl). Die Pfarrgemeinde St. Lambertus Langenberg macht auf einen Termin aufmerksam. Am heutigen Samstag findet ab 18.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Lambertus eine Wort-Gottes-Feier statt. Dazu ist die gesamte Gemeinde willkommen.

Termine & Service

Langenberg

Samstag, Sonntag, 6., 7. Mai 2017

Soziales & Beratung
Hospizgruppe Langenberg: Sa., So. Beratung zur Patientenverfügung ☎ 05248/7442, Sterbegleitung ☎ 05248/7866, Trauerbegleitung ☎ 05248/6931

Vereine
Heimatverein Benteler: So. 16 bis 18 Uhr Heimatmuseum geöffnet, (Infos unter ☎ 05248/609276), Vornholzstraße

Kirchen
Pfarrgemeinde St. Margareta Wadersloh: Sa. 15.30 Uhr Probe des Gemeindecors, Pfarrheim, Kirchplatz, Wadersloh, 18.30 Uhr Abendmesse unter Mitwirkung des Gemeindecors, Pfarrkirche St. Margareta, Kirchplatz, Wadersloh

Sport
Sportschützen St. Lambertus Langenberg: So. 10 Uhr Schüler- und Jugendtraining, Pokalschießen für Passive, Schießsportheim am Eiskeller, Langenberg
TV Einigkeit Langenberg: Sa. 14 bis 17.30 Uhr Tischtennis Jugend, Sporthalle der Brinkmannschule, Brinkstraße
DLRG Langenberg: Sa. 14.15, 15 und 15.45 Uhr Anfängerschwimmen für Kinder (Infos unter ☎ 02944/6569, Friedrich), So. 10 bis 11.30 Uhr betreutes Schwimmen für Familien, Lehrschwimmbecken, Brinkmannschule, Brinkstraße, Langenberg

Kinder & Jugendliche
Messdiener St. Lambertus Langenberg: Sa. 15 Uhr Treffen der Messdienergruppe eins, Jugendkeller, Lambertushaus, Kirchplatz

Caritas-Haus



Blick in den Gemeinschaftssaal im Obergeschoss, dem „Sahnstückchen“ des Caritas-Hauses. Hier blickten gestern mehr als 80 Gäste und Mieter, die zur Eröffnung der Service-Zentrale gekommen waren, durch die Glasfront auf den grünen Schützenplatzrasen. Diakon Karl-Heinz Klaus war sichtlich erfreut über das regen Interesse an der Einrichtung der Caritas.

Bilder: Daub

Hintergrund

Sechseinhalb Jahre sind seit dem ersten Gespräch des Caritasverbands mit der Kommune bis zur Eröffnung des Hauses verstrichen. Vor 16 Monaten fand der

erste Spatenstich statt. Heute verfügt das Caritas-Haus über 1650 Quadratmeter Wohnfläche, aufgeteilt in 360 Quadratmeter für die Tagespflege, 900 Quadrat-

meter für zwei Wohngemeinschaften (18 Plätze) sowie 330 Quadratmeter für fünf barrierefrei angelegte Wohnungen, die inzwischen ausgebucht sind.

„Mieter sollen sich so wohl fühlen wie wir“

Langenberg (gdd). Wer als Mieter, ausgestattet ab dem Pflegegrad zwei, in die Wohngemeinschaft aufgenommen werde, habe später, wenn er einmal bettlägerig werde und damit die höchste Pflegestufe erreicht habe, die Möglichkeit, weiter Mitglied der WG zu bleiben, betonte Vorstandschef Timmermann. Und weiter: „Diese Chance hat bei uns jeder. Das ist ein Grundsatz unseres Verbands, sowohl aktiveren älteren Menschen bis hin zu jenen, die nicht mehr in so guter Verfassung sind, eigene ungestörte Rückzugsbereiche zu bieten.“

Kerstin Pleus ergänzte: „Das Raumkonzept ist so angelegt, dass wir flexibel reagieren können.“ Vom Grad der Pflegebedürftigkeit ihrer Schutzbefohlenen hänge es ab, wie sich die Mitarbeiter (derzeit sind es vier für die Tagesarbeit, weitere drei für die Nachtbetreuung) „situativ einbringen“ und ob personell aufgestockt werden müsse. Vom Zimmernotruf bis zum eigenen Fahrdienst reiche die Angebotspalette. „Uns ist es wichtig, dass sich unsere Mieter und Gäste so wohl fühlen, wie wir es auf der Führungsebene tun.“



Sie wollen sich ums Wohlergehen der Mieter und Tagespflegegäste kümmern: (v. l.) Andreas Weber (Tagespflege), Köchin Christine Röber, Laura-Ann Sohn (Wohngemeinschaften), Irmgard Happe und Irene Heiduk (beide Sozialstation).



Freuen sich: (v. l.) Kerstin Pleus, Kämmerer Dirk Vogt, Caritas-Kreisvorstand Matthias Timmermann und Barbara Steinweg.

Vorexerzieren

Übergabe des Kompaniepokals ein Höhepunkt

Langenberg-Benteler (gl). Das Vorexerzieren der Jungschützen der Schützenbruderschaft St. Antonius Benteler findet am Freitag, 12. Mai, ab 19 Uhr am Übungsheim des Spielmannszugs an der Münsterlandstraße statt. Dazu sind nicht nur alle „Grünröcke“, sondern auch interessier-

te Bürger willkommen. Das traditionelle Übungsmarschieren bildet den Auftakt zum Schützenfest, das vom 20. bis 22. Mai gefeiert wird. Dazu spielen die Feuerwehrkapelle Liesborn und der Spielmannszug der St.-Antonius-Schützenbruderschaft Benteler auf. Einen weite-

ren Höhepunkt des geselligen Treffens bietet die Siegerehrung des Vergleichsschießens mit der Übergabe des Kompaniepokals. Anschließend werden Schießkordeln ausgegeben. Für Speisen und Getränke wird ebenfalls gesorgt. Die Schießwettbewerbserbe um die Titel des Schüler- und des Ju-

gendprinzen finden an drei Abenden statt, und zwar am Montag, 8. Mai, am Donnerstag, 11. Mai, und am Montag, 15. Mai, jeweils ab 19 Uhr auf dem Schießstand im Pfarrheim „Antoniusglocke“. Die Ehrung der neuen Prinzen erfolgt am Schützenfestsamstag im Pfarrgarten.

Bernhard Pelkmann



Ehrung: Lena Leweling, Sachbereichsleiterin Sport im Langenberger Rathaus, und Hansi Feuß (r.) als Vorsitzender des Kreissportbunds Gütersloh verabschiedeten Bernhard Pelkmann nach 31 Jahren aus dem Ehrenamt des Sportabzeichen-Obmanns.

„Rödelrudi für den Sport“ macht Platz für Nachfolger

Langenberg (ew). Nach 31 Jahren hat Bernhard Pelkmann sein Ehrenamt als Sportabzeichen-Obmann innerhalb des Gemeindegemeinschaftsverbandes (GSV) in jüngere Hände gelegt. Als öffentliche Anerkennung ehrte Hans Feuß in seiner Laudatio. Pelkmann hält der Langenberger Sportfamilie weiterhin die Treue, und zwar als Sportabzeichen-Prüfer und als Übungsleiter in „seinen“ Gymnastikgruppen. Die Aufgabe als Beauftragte für das Sportabzeichen innerhalb des GSV hat Monika Heinrichsmeier übernommen. Sie wird von Jürgen Fleischer unterstützt.

und in der Laufgruppe aktiv. Zudem ist er Woche für Woche ein beliebter Übungsleiter in zwei Gymnastikgruppen. „Bernhard Pelkmann ist das beste Beispiel dafür, dass ein Ehrenamt im Sport Spaß macht“, betonte Feuß in seiner Laudatio. Pelkmann hält der Langenberger Sportfamilie weiterhin die Treue, und zwar als Sportabzeichen-Prüfer und als Übungsleiter in „seinen“ Gymnastikgruppen. Die Aufgabe als Beauftragte für das Sportabzeichen innerhalb des GSV hat Monika Heinrichsmeier übernommen. Sie wird von Jürgen Fleischer unterstützt.

Drei Stationen

Höferadtour führt von Mastholte nach Benteler

Langenberg (gl). Zur 15. gemeinsamen Höfetour der beiden Heimatvereine in der Gemeinde Langenberg sind alle Mitglieder, Heimatfreunde und interessierten Bürger eingeladen. Das große Radeln, für das die beiden Vereine als Organisatoren im jährlichen

Wechsel verantwortlich zeichnen, findet diesmal am Montag, 8. Mai, unter Leitung der Langenberger in Benteler statt.

Die Teilnehmer aus der Kerngemeinde treffen sich um 18 Uhr am Hotel Otterpohl und fahren gemeinsam mit dem Rad zum Hof

der Familie Kleinhagenkamp an der Weststraße 100 in Mastholte.

Die Radler aus Benteler treffen sich um 18.30 Uhr an ihrem Heimathaus an der Vornholzstraße 3 und fahren direkt zur ersten Hofanlage. Autofahrer müssen bis 18.45 Uhr am Hof Kleinhagen-

kamp eingetroffen sein.

Als zweites Anwesen wird die Hofanlage der Familie Grüter an der Fehelstraße 7 besucht. Zum Abschluss führt der Weg die Heimatfreunde und interessierten Bürger zum Hof der Familie Lüning am Austenfeld 3. An allen

drei Stationen berichten die jeweiligen Hofeigentümer den Besuchern über ihre Familien- und Hofgeschichte.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Informationen zur Tour erteilt Leo Meyer unter ☎ 05248/7009.

Senioren-WGs: Bewohner stehen mitten im Leben

Langenberg (gdd). Auf das selbst gebastelte Begrüßungsschild im Eingang des Neubaus an der Straße Am Schützenplatz hatte jemand vor das „Willkommen“ mit dem Rotstift ein großes Herz gemalt. Es soll ab sofort Symbol sein für die Grundstimmung im drei Millionen teuren Vorzeigebau des Caritas-Kreisverbands Gütersloh im Langenberger Neubaugebiet Haselkampswiese, das am Freitagmorgen offiziell seiner Bestimmung übergeben wurde.

Elf Mieter haben in der neuen Wohngemeinschaft bereits am 3. April ihre Quartiere bezogen, es sind alles Frauen aus der näheren Umgebung. „Auch ein Mann wird erwartet“, unterstrich Kerstin Pleus, Fachbereichsleiterin Leben und Wohnen im Alter: „Er kommt aus Düsseldorf.“ Sein Neffe ist Langenberger.

Zur Eröffnung gab es – nach einem Gottesdienst mit Einsegnung des Gebäudes durch Pfarrer Olaf Loer und Diakon Karl-Heinz Klaus – ein großes Frühstückstreffen. Es fand im Gemeinschaftssaal im Obergeschoss statt, „in unserem Sahnstückchen“, betonte Matthias Timmermann, Vorstand des Kreisverbandes.

Der lichte Saal vermittelt eine

gewisse Restaurant-Wirkung. Er besitzt eine moderne Theke, an der Köchin Christine Röber und ihr Team hantieren. Zur Südseite hin gibt es eine Glasfront, dahinter erreicht man einen großen Balkon. Von dort aus können die Senioren alles aus der Nähe beobachten, was sich unten abspielt, denn sie blicken direkt auf den jetzt sattgrünen Schützenplatz der Gemeinde.

Gemeindekämmerer Dirk Vogt, der als allgemeiner Vertreter der Bürgermeisterin zur Eröffnung gekommen war: „Diese Wiese bleibt unser Dorfplatz und damit ein ganzjähriges Festgelände. Hier spielen sich Veranstaltungen ab, vom Frühlingsfest über das Schützenfest bis hin zur Lambertuskirmes.“ Matthias Timmermann betonte, der Caritasverband habe mit Absicht unmittelbar neben dem Schützenplatz gebaut, „weil unsere Wohngemeinschaft und die Tagespflegegäste mitten im Leben stehen und Anteil am öffentlichen Geschehen haben sollen“.

Die Mieter der Wohngruppen können sich individuell einrichten. „Ein Ehepaar hat beispielsweise gleich zwei Zimmer angemietet. Es kann sich jetzt einen Wohn- und einen separaten Schlafzimerbereich gönnen“, erläuterte Kerstin Pleus.